**RG◎TFO Realgymnasium und Technologische Fachoberschule Meran
 Meran**

Qualitätsmanagement gehört zu jeder guten Schule

Rosa Maria Niedermair und Ivan Stuppner stellten die Ergebnisse der externen Evaluation vor

Man kann dazu stehen, wie man will: Qualitätsmanagement ist zwar ein Begriff aus der Welt der Wirtschaft, dahinter steckt aber nicht mehr, als der Vorsatz, immer wieder auch auch sein Auge auf das zu richten, was man so macht. Im Schulwesen hat sich der Begriff der partizipativen Evaluation durchgesetzt; in Unternehmen sprechen wir von Qualitätskontrolle, Qualitätssicherung und -entwicklung.

Interne Evaluation findet an unserer Schule schon seit langem statt. Prof. Florian Laner hat als Koordinator deren Ergebnisse ausführlich dokumentiert. Eine gute interne Evaluationskultur bestätigten uns dann auch Rosa Maria Niedermair und Ivan Stuppner von der Evaluationsstelle des deutschen Bildungsressorts, die im Zeitraum von Juni 2017 bis Februar 2018 mit ihrem Team an unserer Schule eine sogenannte externe Evaluation durchgeführt haben. Deren Ergebnis bzw. der ausführliche Rückmeldebericht wurden kürzlich Eltern, Schülern und Lehrpersonen vorgestellt.

Vorweg schnitten das Realgymnasium und die TFO erwartungsgemäß sehr gut ab, auch wenn in einigen Bereichen noch Entwicklungspotential besteht. Mehrere Phasen bestimmten den Evaluationsprozess mit zuerst einer ausführlichen Analyse der Dokumente, die die Schulleitung vorlegte. Es folgten im Herbst eine Online-Befragung von Eltern, Schülern und Lehrpersonen, Einzelinterviews mit Eltern und die Beobachtung von Unterrichtsstunden. Die Rücklaufquote der Online-Befragung bei den Schülern und Lehrpersonen belief sich auf mehr als 80 Prozent, bei den Eltern waren es knapp 40 Prozent. Auf eine Befragung von Lehrpersonen und Schülern wurde aufgrund der sehr guten internen Evaluation bzw. vorliegenden Datenlage verzichtet. Besonders positiv schneiden im Bericht Schulklima, Schulleitung, Schulsekretariate, Qualität des Unterrichts (insbesondere das digitale Lehren und Lernen), Berufs- und Studienmöglichkeiten sowie Ausstattung der Schule ab. Entwicklungspotential besteht noch, was die Transparenz der Bewertung, die Feedbackkultur im Unterricht, die individuelle Förderung und Einbindung der Schülerinteressen betrifft. Ganz konkret wurde der Wunsch nach einem Pausenhof, einer Mensa, einer besseren Verteilung von Leistungskontrollen und Hausaufgaben sowie eines lebensnäheren Unterricht genannt. Was die interne Evaluation betrifft, so sollte das Augenmerk vermehrt auch auf Wirkungsqualitäten gelegt werden. Gelobt wird der Dreijahresplan der Schule sowie der Informationsgehalt der zwei Homepages.

Direktor Franz Josef Oberstaller bedankte sich beim Evaluations-Team für die gründliche Arbeit und den ausführlichen Bericht, der eine Orientierung für die zukünftige Arbeit darstellt. Die nächste externe Evaluation findet in 6 Jahren wieder statt. Der ausführliche Rückmeldebericht zur externen Evaluation kann auf der Homepage heruntergeladen werden.

Vize-Direktor Josef Prantl Meran, 28.02.2018